

Alkoholiker im Kollegium - was tun?

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. November 2024 19:32

Zitat von Nicolas

noch verarsche ich hier jemand, Humblebee. Darüberhinaus finde ich derartige Äußerungen niveaulos und beleidigend. Falls ich mich unklar geäußert habe, dann kann man ja gerne nachfragen, wenn man sich für meine Anfrage interessiert.

Das kannst du gerne finden. Ich fühle mich zumindest arg verschaukelt, wenn hier jemand zuerst im Ausgangsbeitrag etwas behauptet und dies als Tatsache darstellt und dann die ganze Sache plötzlich völlig anders schildert. Du hast hier schlichtweg zwei ziemlich unterschiedliche Darstellungen dieser "Geschichte" geschrieben.

Nur ein Beispiel:

Jetzt schreibst du auf einmal:

Zitat von Nicolas

Alle meine geäußerten Beobachtungen sind **ausschließlich Beobachtungen von Kollegen.**

In deinem letzten Beitrag schriebst du:

Zitat von Nicolas

Ein Problem bei unserer Angelegenheit ist, dass viele der Beobachtungen nur auf Aussagen Dritter beruhen. **Irgendein ein Elternteil** hat Schlangenlinien beim Autofahren beobachtet. **Jemand anderes** ein unsicheres Gehen, wieder **zwei, drei Kollegen** berichten von deutlichem Alkoholgeruch.

Ja, was denn nun? Waren es wirklich ausschließlich deine KuK, die da irgendetwas gesehen haben? Oder doch auch "andere", nämlich Eltern? Oder weiß "man" - also sowohl du als auch deine PR-KuK - es gar nicht genau, weil es eh alles nur Gerüchte sind?

Sorry, aber wenn ich sowas lese, frage ich mich einfach, ob du uns nicht einen Bären aufbinden willst. Mal davon abgesehen, dass du dich - wie Antimon gerade schrieb - an der Gerüchteküche über diesen Kollegen beteiligst, ohne scheinbar überhaupt selbst Genaueres zu wissen bzw. selbst gesehen/erlebt zu haben. Gerade als Mitglied des Personalrats solltest du dich m. E. dabei lieber mal zurückhalten.

Zitat von Nicolas

In meiner Funktion als Personalrat wurde mehrfach an mich herangetragen, dass Handlungsbedarf besteht.

Nein, der besteht nicht, denn - wie du ja selbst schreibst:

Zitat von Nicolas

Leider mischen sich darunter wahrscheinlich auch Gerüchte, gerade wenn es um Meinungen von Schülern oder Eltern geht. Sie von Fakten zu trennen ist schwierig.